

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort von Univ.-Prof. Dr. Reinhard R. Heinisch.....</b>	<b>XVI</b>
--	------------

<b>Vorwort des Verfassers .....</b>	<b>XXI</b>
-------------------------------------	------------

<b>Ein Bollwerk gegen den Kommunismus – Verzicht auf Südtirol – Die Entwicklung bis zum „Pariser Vertrag“ von 1946 .....</b>	<b>1</b>
--	----------

Die USA, der Vatikan und Degasperi

Die geheimen Dienste des Vatikans

Südtirol – ein Opfer der antikommunistischen Strategie

Alcide Degasperi – die Zentralfigur der italienischen  
Christdemokraten

Wiens prowestliche Politik im Jahre 1946

Südtirol – Verbleib bei Italien oder Rückkehr zu Österreich? –

Die Situation Ende 1945 und Anfang 1946

Sollen wir über die Grenze streiten? –

Die Zukunft Tirols: „Brücke“ und „Ein Land in zwei Staaten“

Tarnen und Täuschen

Keine Rücksichtnahme der Alliierten auf Österreich –

Protestkundgebungen in Innsbruck und in ganz Österreich

Die Zustimmung des Bundeskanzlers Figl zur gemeinsamen  
Politik mit Rom gegenüber Südtirol

Grubers Kapitulation in Paris

Die Analyse des Generalsekretärs Heinrich Wildner

<b>Geheimdiplomatie, das betrügerische Autonomiestatut von 1948 und die in Stich gelassenen Optanten .....</b>	<b>95</b>
--	-----------

Überaus herzliche Beziehungen zu Degasperi

Der „Kalte Krieg“ und die geheime Zusammenarbeit der  
christdemokratischen Kräfte Europas

III

Rudolf Moser vertieft die Freundschaft zu Italien  
 Ein unannehmbarer Autonomie-Entwurf  
 Keine Hilfe aus Wien – Erpressung der Südtiroler  
 Der Beschluss der Scheinautonomie von 1948  
 Die Nicht-Wiedergutmachung des faschistisch-national-  
 sozialistischen Unrechts der aufgezwungenen „Optionen“

**Die wachsende Empörung in Tirol und die Geheimtreffen  
 Figl – Degasperi ..... 135**

Die faschistische Politik wird fortgesetzt:  
 Forcierte Zuwanderung von Südtalienern und soziale  
 Benachteiligung der Einheimischen  
 Beschwichtigung der eigenen ÖVP-Politiker und Funktionäre  
 – Moser als „Diplomat“  
 Erste geheime Begegnung Figl – Degasperi  
 Außenminister Gruber:  
 Die Stimmung in Nord- und Südtirol unter Kontrolle halten  
 Das zweite Geheimtreffen Figls mit Degasperi:  
 „Private Außenpolitik“  
 Mosers Haus war auch Schauplatz künftiger Geheimtreffen  
 – ohne Eintragungen in das Gästebuch

**Die bleierne Zeit und der Beginn des Widerstandes ..... 154**

Figl verliert die Kanzlerschaft  
 Julius Raab wird Bundeskanzler  
 Degasperi: Es geht darum, das Alto Adige zu entdeutschen  
 Regierungswechsel in Rom – Eine Zeit politischer Instabilität  
 in Italien bricht an  
 Ministerpräsident Pella fordert Volksabstimmung in Triest –  
 Südtiroler fordern von Wien die Internationalisierung der  
 Südtirol-Frage  
 Ein Hilferuf aus Südtirol: „Es ist ein Todesmarsch!“

Bundeskanzler Julius Raab und die Priorität des Staatsvertrages  
 Der abgetretene Ministerpräsident Degasperi:  
 Keine Verpflichtung für eine „Indianerreservation“ in Südtirol  
 Das neue Kabinett Scelba – „Die Zusammenarbeit war gesichert“  
 In Südtirol regt sich Widerstand gegen Roms Politik –  
 Wien bleibt untätig  
 Rom lobt Wiens Politik – in Österreich wächst der Unmut  
 Regierungswechsel in Rom und Verhärtung der  
 italienischen Haltung  
 Ein Bischof ergreift Partei für Rom  
 Figls Entblößung – Empörung in Tirol  
 Die Wende hin zu einer entschiedeneren Südtirol-Politik  
 Feuerzeichen an der Wand:  
 Der Pfunderer-Prozess und erste Anschläge in Südtirol  
 Ein österreichisches Memorandum  
 Die Linie des Vatikans – Rudolf Mosers Geheimverhandlungen  
 mit der „Democrazia Cristiana“ in Trient

## **Die Explosion und die Eindämmung des Feuers..... 215**

Der ÖVP-Unterhändler Moser als  
 „Vertrauensmann der italienischen DC-Führung“  
 Weitere Geheimgespräche – Rudolf Mosers Rolle auf dem  
 internationalen Parkett  
 Die Verschärfung der Lage in Südtirol  
 Südtirol wehrt sich – Die Volkskundgebung von Sigmundskron  
 Die Auswirkungen von Sigmundskron: Solidaritätsempfinden  
 und eine neue Linie in der Außenpolitik Österreichs  
 Die Landesfeiern von 1959 vertiefen die Verbundenheit  
 Moser als „Beobachter“ auf dem Parteitag der  
 „Democrazia Cristiana“ (DC) in Florenz  
 SVP-Landesversammlung 1960: Mit ÖVP-Hilfe aus Wien nicht  
 auf sofortiger Forderung nach Selbstbestimmung beharrt

Richtungswechsel in Bozen

Kampf des Gottlosetums gegen die freie christliche Welt

Auf Bitte von Dr. Bundesminister Dr. Josef Klaus:

Mosers „konzentrierte und intensive Informationswelle“

Mosers Geheimpolitik hinter den Kulissen: NEI-Tagung in Wien

Moser bestärkt im September 1961 den italienischen

Innenminister: Gegen die verrückten Südtiroler Handlanger  
des Bolschewismus vorgehen – eliminieren, isolieren!

Staatssekretär Steiner will Kreisky von dem Gang zur UNO  
abhalten – Mosers Denkschrift am Tag der „Erscheinung  
des Herrn“: Gegen Kreisky und gegen die Freiheitskämpfer

**Das Kitten der zerbrochenen Freundschaft..... 266**

Der Tod gefolterter Südtiroler Häftlinge  
und die Stimmung in der Bevölkerung Österreichs

Der Tod des Franz Höfler

Der Tod des Anton Gostner

Ein Bischof ohne Nächstenliebe

„Ein Land in zwei Staaten“ – Der verhinderte Auftritt von  
Moser und Withalm 1962 auf dem DC-Kongress in Neapel

Angriff auf die Festung Tirol

Die Ablösung des Staatssekretärs Dr. Gschnitzer

Eine weitere Bresche in Tirols Festungsmauer:

Die Beseitigung des Landesrates Dr. Oberhammer

Nordtirol: Finanzielle Unterstützung für die inhaftierten  
Freiheitskämpfer

Nordtirols Landeshauptmann-Stellvertreter fordern:

Keine Gerichtsverfahren gegen Unterstützer des Südtiroler  
Freiheitskampfes

Wiener Bundespolitiker auf Gegenkurs zur Nordtiroler

ÖVP: Geheimgespräch mit der „Democrazia Cristiana“ –  
Südtiroler „Friedensstörer“ sind gemeinsame Feinde

Das Geheimgespräch am Lago di Como

„Der Beginn einer langen Reihe von Gesprächen mit italienischen Freunden“

Süd- und Nordtiroler als Störfaktoren

Eine kurzfristige Störung: Der Carabinieri-Prozess in Trient

Die weitere Vertiefung der Freundschaft

Moser versucht, die Wogen zu glätten

Die Einführung des „Giuseppe Klaus“ bei der Parteispitze der „Democrazia Cristiana“ in Rom

Mosers Botschaft an die DC:

Die sozialdemokratischen Außenminister sollen nur noch die Rolle von Protokollführern spielen

Moser stellt den ÖVP-Politikern die neue Regierung Aldo Moro vor

Mosers Denkschrift

Moser: Alle ÖVP-Mitglieder sind loyale und aufrichtige Freunde

**Die ÖVP-SPÖ-Koalitionsregierung Dr. Josef Klaus,  
die „Democrazia Cristiana“ und die Südtirolfrage ..... 325**

Dr. Josef Klaus wird Bundeskanzler

Das „Lied vom braven Mann“

Die Gedankenwelt des Dr. Josef Klaus

Prägungen in der Jugend

Vom Salzburger Landeshauptmann zum Bundeskanzler der Republik

Christdemokratische Politik in Europa

Der Stolperstein Südtirol

Die Liebe des Dr. Klaus zu Italien –  
„Verbrechen“ und „Morde“ der „Terroristen“

Die Südtirolfrage „bereinigen“, um in die EWG zu kommen

Signale guten Willens – Pluspunkte für die neue  
ÖVP-Regierung Klaus

Moser berät Bundeskanzler Dr. Josef Klaus

Mosers diplomatische Aktivitäten

Eine Briefaktion

Moser will mit dem italienischen Innenminister konferieren, um „die bekannten Unnachgiebigen zu isolieren“

Die Freundschaft zwischen Moser und Taviani

„Auf Wunsch des Bundeskanzlers“: Mosers verschwiegenes Treffen mit dem „getreuen Freund“ Innenminister Taviani

Exkurs: Der christdemokratische „Freund“ Taviani, die Folterungen und Exzesse

Ab Dezember 1963: Es wird weiter gefoltert

„Krieg“ im Pustertal: Der Überfall auf Mühlen, Sand und Kematen

Mordbefehl des Obersten Marasco:

Stelle 15 Südtiroler an die Wand und erschieße sie!

Taviani: „Keine Beschränkungen, kein Zögern!“

Auf die „fanatischen Kriminellen“ sofort auf Sicht schießen: „sparare a vista“

Der Tod des jungen Peter Wieland – die „Dolomiten“ schilderten eine Hinrichtung

Bischof Gargitter:

„... unsere Herzen bereiten zu herzlichem Verzeihen“!

Der Altfaschist Taviani als „Nazi“-Experte – österreichische Journalisten werden seine These übernehmen

Moser schreibt an Ministerpräsident Aldo Moro

Übersendung einer Moser-Denkschrift „Pro Memoria“ und Vorschlag eines Moro-Klaus-Treffens „in ganz privater und persönlicher Weise“

Mosers Beziehung zu Aldo Moro

Mosers „Pro Memoria“ für den italienischen Ministerpräsidenten

Exkurs: Das „sehr menschliche, tiefeinfühlende und vor allem sehr weise“ Urteil von Mailand

Ein Schauprozess – auch erfolterte Geständnisse sind gültig!

Wie Vieh aneinander gekettet – unerträgliche Haftbedingungen  
 Die von aller Welt Verlassenen boten dem Staat die Stirn  
 Erpresste Geständnisse haben „Gültigkeit“!  
 Das „tief einfühlende“ und „sehr menschliche“ Urteil:  
 431 Jahre Kerker für die Angeklagten  
 Die Maske fällt: Simonetti rechtfertigt in der Urteils-  
 begründung die italienische Politik  
 Kein österreichischer Protest gegen die Ungeheuerlichkeit  
 der Rechtfertigung der Folter – ab nun auch Bestrafung von  
 Klagen über Folterungen  
 Wie die italienischen Behörden in der  
 „freundlichen Atmosphäre“ des Urteils von Mailand  
 mit zwei Jugendlichen umsprangen  
 Die ÖVP-Delegation auf dem DC-Kongress in Rom  
 Die Kritik des Außenministers Dr. Kreisky an der  
 christdemokratischen Geheimdiplomatie  
 Ein „privates“ Geheimtreffen auf italienischem Boden  
 Eine versuchte Umgehung des Außenministers  
 Weitere Stationen auf dem Weg zur Vertiefung der  
 christdemokratischen Freundschaft  
 Geheimgespräche auf dem DC-Kongress in Sorrento –  
 Spitzentreffen auf der UECD-Tagung in Taormina

**Die ÖVP-Alleinregierung unter Bundeskanzler Dr. Josef Klaus  
 und die dramatische Wende in der österreichischen  
 Südtirol-Politik ..... 404**

Dr. Josef Klaus bildet eine Alleinregierung  
 Außenminister Dr. Kreisky wird durch Dr. Toncic-Sorinj abgelöst  
 Dr. Karl Gruber wird Staatssekretär im Bundeskanzleramt –  
 Dr. Bruno Kreisky prangert dessen „Pariser Vertrag“  
 als Fehlleistung an: „Eine furchtbare Hypothek“  
 In Rom freut man sich: Innigste Glückwünsche

Die Wende in der Südtirol-Politik

Klaus betont den guten Willen Österreichs und Italiens:  
Es müssen Taten folgen! – Es ging um den EWG-Beitritt  
Österreichs

Moser führt Geheimgespräche auf höchster Ebene und  
erhält Einblick in ein geheimes italienisches Regierungspapier  
Geheimdiplomatie hinter den Kulissen

Rom lehnt internationale Garantien für eine Südtirol-Lösung  
ab – Toncic besteht nicht darauf

Die unbequemen Südtirol-Experten werden ausgebootet

Die Geheimverhandlungen beginnen – und werden offenbar

Was Zechtl und Kreisky über den BAS wussten

Exkurs: Wallnöfers Einstellung zur Landeseinheit Tirols

Dr. Kreisky in Südtirol „unerwünscht“ – „nicht gepasst hat  
es auch einigen Herren in Wien“ – Österreich protestiert nicht!

Außenminister Dr. Toncic: Man muss auch Mut zu  
unpopulären Maßnahmen haben – Kampfansage der Nordtiroler  
Wochenzeitung „Der Volksbote“: „Nicht um jeden Preis!“

Weitere Geheimverhandlungen in Montreux werden publik –  
Proteste im Österreichischen Nationalrat

Bundeskanzler Dr. Klaus will um jeden Preis abschließen –  
Toncic: Es komme doch nicht auf diese oder jene Kompetenz an

Es bildet sich eine Front gegen ein Verzichtsabkommen

Gerüchte über mögliche Abspaltung der Tiroler Volkspartei  
von der Bundes-ÖVP

Bundeskanzler Dr. Klaus – Pflege politischer Kontakte  
„auf privater Ebene“

Die Tiroler sollen genötigt werden

Das mehrfach gespaltene Land Tirol

Spaltungsrisse in Nord- und Südtirol

Magnago beginnt die Stufenleiter nach unten abzusteigen

Wallnöfers schwierige Position in Nordtirol

Öffentliche Kritik an der Wiener Südtirol-Politik



Ermacora gegen Lösung ohne Absicherung  
 „Münchner Merkur“: „Südtirol – Opfer auf dem Altar der EWG?“  
 Enthüllungen der sozialistischen Parteiblätter  
 Auch die bürgerliche Presse enttarnt die Geheimverhandlungen  
 Die Warnung des Ex-Außenministers Dr. Kreisky  
 Ermacora warnt erneut  
 Das Überrumpelungsmanöver scheitert  
 Innsbrucker Südtirol-Konferenz:  
 Die Bundesregierung will das „Paket“ durchdrücken!  
 Schwere Auseinandersetzungen im SVP-Parteiausschuss –  
 Magnago muss nachverhandeln  
 Geheimgespräch Klaus–Moro  
 Moser weiter unermüdlich tätig  
 Der Zug war schon abgefahren  
 Klerikale Diplomatie und die Rolle des Südtiroler  
 Bischofs Josef Gargitter  
 Bischof Josef Gargitter hatte vor und hinter den Kulissen gewirkt

## **Die geheime Zusammenarbeit**

### **auf sicherheitspolizeilicher Ebene beginnt ..... 466**

Der italienische Botschafter schlägt Treffen der  
 Sicherheitsbehörden „auf hoher Ebene“ vor  
 Konspirativer österreichisch-italienischer  
 „Antiterrorgipfel“ – Partner sind ein „Menschenjäger“  
 und ein italienischer Geheimdienstspezialist  
 Der erste geheime „Antiterrorgipfel“  
 Treffen unter Wahrung der „Diskretion“  
 Dr. Peterlunger betont österreichisches Wohlverhalten  
 Rom fordert „engere Zusammenarbeit“ – unter Umgehung  
 der Rechtshilfe  
 Die „schmutzigen Angelegenheiten“ des Ex-Faschisten  
 Russomanno

Verdeckter und rechtswidriger Informationsfluss unter dem Deckwort „ADRIANO“

Der zweite österreichisch-italienische „Antiterrorgipfel“

Weitgehende Zusammenarbeit – Sorge um Geheimhaltung der illegalen Rechtshilfe

Ministerialrat Dr. Peterlunger:

Italiener suchen Beweise für österreichisches Verschulden

Generalkonsul Dr. Franz Matscher lobt die bisherige Zusammenarbeit mit den Italienern

## **Die geheime und getarnte Rechtshilfe an Italien ..... 486**

Die unter Außenminister Kreisky gewahrte Rechtslage

Rechtshilfe an Italien in politischen Fällen nicht zulässig

Auch über „INTERPOL“ durfte in politischen Fällen keine Rechtshilfe geleistet werden

1966: Italien fordert rechtswidrige Rechtshilfe auf sicherheitspolizeilicher Ebene unter Umgehung des Justizministeriums und der „INTERPOL“ – Die ÖVP-Regierung stimmt zu

Man hatte in Rom die österreichische politische Schwachstelle erkannt

Wien wird zur Verfolgung der Südtiroler Freiheitskämpfer erfolgreich unter Druck gesetzt

Das Konstrukt zur Umgehung des Rechtshilfeverbots in politischen Fällen

## **Übergriffe und Misshandlungen als Stolpersteine ..... 501**

Neue „verschärfte“ Verhöre in Italien – Übergriffe gegen Zivilbevölkerung

Das „machtvolle Basta!“ der unentwegt bereiten Alpini

Schwere Übergriffe im Tauferer Tal: „Spezialisten aus Sizilien folterten ein ganzes Südtiroler Dorf“

Proteste aus der Bevölkerung

Matscher: „maß- und sinnlos übertrieben“ – Toncic: „... halte ich Schritte der Bundesregierung ... für nicht opportun ...“

Wie Rosa Klotz misshandelt worden war:  
„Einmal ist halt das Augenlicht weggegangen“.

Die Folterung des David Oberhollenzer

Die Folterung des Hans Auer

Inhaftierungen und psychische Folter der Angehörigen von  
Südtiroler Freiheitskämpfern

Sippenhaft und Verbannung mithilfe der faschistischen  
Strafprozessordnung

Justiz mithilfe der faschistischen Staatsschutz-Paragraphen:  
Eine Mutter als „Komplizin“ des Sohnes –  
Gefängnis für Treffen mit dem eigenen Bruder

**Die praktizierte Zusammenarbeit**  
**zum „Schutz berechtigter Interessen Italiens“ ..... 518**

Der 3. „Antiterrorgipfel“ in Zürich

Italienische Vorwürfe

Forderung nach Vorbeugehaft

Die Österreicher kontern und verweisen auf italienische  
Anwerbung von Provokateuren und Agenten

Exkurs: Wie die italienischen Dienste Provokateure anheuerten

Illegale Rechtshilfe

„Wir werden diese Namen mitteilen“

General Palombi urgiert die Herstellung direkter Kontakte  
zwischen ihm und der Sicherheitsdirektion Tirol –  
Hinweis auf die Stimmung der Tiroler Bevölkerung und auf  
die eingeschlagenen Fensterscheiben des Dr. Obrist

Ministerialrat Dr. Häusler beklagt „Ungeschicklichkeiten“:  
Überlassung von Polizeifotos wurde bekannt

Österreich sorgt für den Schutz der  
„berechtigten Interessen Italiens“

Druck aus Rom: Nachrichtenaustausch Bozen-Innsbruck  
rasch installieren! – Dr. Peterlunger drängt auf  
„absolute Geheimhaltung“

Die Italiener fordern rechtswidriges Vorgehen Österreichs

Freispruch für Freiheitskämpfer in Österreich – Empörung in  
Italien: „neonazismo sudtirolese“

Rom fordert Missachtung der Rechtsordnung und belehrt  
den österreichischen Regierungschef über die österreichische  
Rechtslage

Die „Dankbarkeit“ des Dr. Klaus

Keine Freude mit Südtirol-Organisationen

Österreich muss Präventivhaft und Auslieferung von  
Exil-Südtirolern ablehnen

4. Antiterrorgipfel in Zürich – Geheime Nachrichten-  
übermittlung: Telefonate mit Decknamen und  
Fernschreibverbindung mit Code „für Bruno“

Neuerliche massive Forderungen nach Änderung der  
österreichischen Rechtsordnung

Hinweis auf die österreichische Rechtslage – Ablehnung von  
Präventivhaft, Konzentrationslager und Zwangsaufenthalt

Mitteilung polizeilicher Erhebungsergebnisse  
an die Italiener – unter Umgehung des Rechtshilfeweges

Strikte Geheimhaltung der Rechtsbrüche:  
„... wir halten das sonst bei der Bevölkerung nicht aus“

Direkter Kontakt zur italienischen Grenzpolizei am Brenner –  
zu einem Geheimdienst-Spezialisten für „schmutzige  
Angelegenheiten“

**Die Aushebelung des Rechtshilfeverbots auf lokaler Ebene –  
Geheimdiensttätigkeit eines Kommandanten  
der italienischen Grenzpolizei ..... 552**

Ablehnung durch die österreichischen „Kollegen“

Erste geheimdienstliche Tätigkeit

Das Konsulat als Geheimdienst-Expositur und die Anwerbung eines Auftragsmörders	
Betreuung eines Geheimagenten, Provokateurs und Bombenlegers	
1965: Geheimtreffen im italienischen Generalkonsulat in Innsbruck – Vereinbarung direkter Zusammenarbeit auf Polizeiebene	
Die institutionelle Organisation der illegalen Rechtshilfe Wien muss informiert gewesen sein	
Eine peinliche Panne – die illegale Rechtshilfe wird bekannt	
Herzliche Freundschaft – „ein Denkmal am Brenner“ für Perusco	
<b>Die offene Konfrontation .....</b>	<b>566</b>
<b>Bisher erschienene Publikationen des Autors und ein Nachwort in eigener Sache .....</b>	<b>569</b>
Abkürzungen .....	587
Quellen und Literatur .....	588
Zeitungen, Zeitschriften, Pressedienste, Flugschriften, Internet	597
Fotonachweis .....	599
Personenregister .....	600